

**Rollenprofil Kontaktperson
analog „Blauer Ordner – Kinderschutz in der Schule“**

Schule:

Kontaktperson / zuständig für diese Schule ist:

Name:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in meiner Funktion als **Kontaktperson für den Kinderschutz:**

- weiß ich um meine „Lotsenfunktion“, die ich im Rahmen meiner hauptamtlichen Tätigkeit an der Schule ausübe und übernehme keine Einzelfallberatung. Bei Bedarf weise ich auf die anonyme Beratung für Fachkräfte hin (siehe Flyer im „Blauen Ordner – Kinderschutz in der Schule“).
- kenne ich den Inhalt des „Blauen Ordners – Kinderschutz in der Schule“
- Sorge ich dafür, dass das gesamte Schulpersonal weiß, wo der „Blaue Ordner“ steht, und dafür, dass alle einen leichten Zugriff darauf haben.
- kümmere ich mich darum, dass die Materialien im „Blauen Ordner – Kinderschutz in der Schule“ vollständig und aktuell sind. Gegebenenfalls ergänze ich fehlende Materialien mit Hilfe der Dateien, die über den Schulserver (<http://formulare.do.nw.schule.de>) und die Internetseite des Fachbereichs Schule / Schulsozialarbeit (www.schulsozialarbeit.dortmund.de) zur Verfügung gestellt werden.
- hänge ich (analog der Kooperationsvereinbarung) an zentraler Stelle die „Handlungsleitlinien bei Kindeswohlgefährdung“ aus.
- erinnere ich alljährlich an einer der ersten Lehrerkonferenzen im Schuljahr an die Arbeitshilfen im „Blauen Ordner – Kinderschutz in der Schule“.
- gebe ich Auskunft zu den Verfahrensschritten „Handlungsleitlinien bei Kindeswohlgefährdung (analog Kooperationsvereinbarung)“.



Stadt Dortmund



**Rollenprofil Kontaktperson
analog „Blauer Ordner – Kinderschutz in der Schule“**

- verfüge ich über die Kontaktdaten der verschiedenen Jugendhilfedienste.
- kann ich ermitteln, welche Fachkraft des Jugendhilfedienstes für welches Kind bzw. welchen Jugendlichen zuständig ist. Dazu wende ich mich mit der Adresse des Kindes an die Telefonzentrale der Stadt Dortmund (Tel.: 50-0).
- weiß ich, dass die Mitarbeiter/innen des Jugendhilfedienstes montags, dienstags, donnerstags und freitags in der Regel zwischen 8.00 Uhr und 10.00 Uhr persönlich und telefonisch zu erreichen sind.
- leite ich Anregungen, Verbesserungsvorschläge und „Stolpersteine“ weiter an den Arbeitskreis „Kinderschutz in der Schule“.
- kenne ich die Notrufnummer des Jugendamtes (50-12345), den Flyer „Anonyme Beratung für Fachkräfte“ (z. B. Lehrer/innen, Schulsozialarbeiter/innen, OGS Mitarbeiter/innen) und gebe bei Bedarf die Informationen weiter.

An unserer Schule ist eine Zusammenarbeit im Kinderschutz verbindlich.

Dortmund, den